

**BU Nr. 075/2023****Holzbau als Lösungsstrategie für Klimaschutz und nachhaltigen Städtebau in Weinstadt****- Vorstellung des Expertenteams****- Aktueller Sachstand zum Bearbeitungsstand und zu den Modellvorhaben**

<b>Gremium</b>	<b>am</b>	
Technischer Ausschuss	20.04.2023	öffentlich

**Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme

**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten:	325.000 Euro
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	635.000 Euro
Haushaltsplan Seite:	374
Produkt:	51.10.0200 - Stadtplanung
Maßnahme (nur investiver Bereich):	-
Produktsachkonto:	42718000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

**Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:**

- 4.2 Planen, Bauen, Wohnen –
- 4.2.4 Wohngebiete, Bebauungspläne und Sicherung von Gestaltungsqualität
- 4.2.5 Demographie gerechtes Wohnen
- 4.2.6 Kommunale Immobilienpolitik und Management der Infrastruktur
- 4.7.1 Energie und Klima – Ressourceneffizienz, Klimaschutz und Nachhaltigkeit

**Verfasser:**

27.03.2023, Stadtplanungsamt, Wagner

**Mitzeichnung:**

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	29.03.2023	Zustimmung

Dezernat II	Deißler, Thomas,	29.03.2023	Zustimmung
Stadtplanungsamt	Erster Bürgermeister Folk, Dennis	27.03.2023	Zustimmung

**Sachverhalt:**

Die Stadt Weinstadt ist eine der Kommunen, die sich erfolgreich für das Fördervorhaben „Holzbau als Bestandteil des kommunalen Klimaschutzes“ der Holzbau Offensive Baden-Württemberg beworben haben.

Bereits zur Antragstellung war ein Expertenteam involviert, das sich seit Ende 2022 mit verschiedenen Vorhaben in Weinstadt beschäftigt. In der öffentlichen Sitzung des TA stellt sich nun das Team persönlich vor und gibt einen ersten Überblick über die Themenbereiche und über den Stand der Bearbeitungen.

Das Expertenteam:

- konstruktiver Holzbau und städtebaulich-architektonische Gestaltung  
Prof. Peter Cheret, Architekten BDA DWB, Stuttgart
- Bauphysik  
Dipl.-Ing. Heiko Fischer, ebök Gesellschaft mbH, Tübingen
- Kreislaufwirtschaft  
Dipl.-Geograph Florian Knappe, Institut für Energie- und Umweltforschung (ifeu) Heidelberg

